

Zeitraum mit Bedingungen für die Erhöhung des infektiösen Hintergrunds von Pilzkrankheiten in landwirtschaftlichen Kulturen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 01.07.2020 Брой: 7/2020



Ende Juni und Anfang Juli werden sich die agrometeorologischen Bedingungen deutlich ändern. Für die letzten Junitage sind in den Feldgebieten keine Niederschläge vorhergesagt, was Gelegenheit für einige dringende Pflanzenschutzbehandlungen bieten wird. Das anhaltend wechselhafte Wetter der vergangenen Periode schuf Bedingungen für eine Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten: Schorf, Schrotschusskrankheit und Spätfäule bei Obstbäumen; Falscher Mehltau in Weinbergen und Gemüsekulturen usw. In vielen Landesteilen behinderten die ergiebigen Niederschläge die Ernte der reifen Getreidekulturen. In einigen der vernässten Weizenbestände hat eine Schwärzung der Ähren begonnen, was das Risiko einer Qualitätsverschlechterung des Korns birgt.

In der folgenden Periode wird die Entwicklung der Sommerkulturen beschleunigt voranschreiten, bei Temperaturen um und über den klimatischen Normen für den Sommerbeginn und mit guten bis sehr guten Feuchtigkeitsreserven in den oberen Bodenschichten. In den meisten Landesteilen, mit Ausnahme der äußersten nordwestlichen (Agrometeorologische Station Buzovets) und südwestlichen Regionen (Agrometeorologische Station Sandanski), liegen die Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht bei Werten über 75–80 % der Feldkapazität. In dieser Periode befindet sich die Sonnenblume in den Stadien der Blütenstandsbildung und Blüte, hauptsächlich in den Beständen der südlichen Regionen. Bei frühen Maishybriden werden die Stadien des Fahnenschiebens und der Fahlenblüte beobachtet, bei späteren Hybriden – die Blattbildung. Ende Juni und Anfang Juli sollten Maisfelder auf das Vorhandensein eines der wichtigsten Schädlinge – den Maiszünsler – untersucht werden, und wenn seine Dichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (10 Eigelege pro 100 Pflanzen) überschreitet, ist eine Behandlung notwendig (gegen die jungen Larven, bevor sie in die Stängel eindringen).

Anfang Juli sind wieder Niederschläge vorhergesagt und die Bedingungen für die Durchführung der wichtigsten Tätigkeit – der Weizenernte – werden sich verschlechtern.

Quelle: NIMH